

Melodien der 50/60er Jahre

BAD SCHWARTAU. Die AWO lädt am Mittwoch, 19. Juni, um 14 Uhr zu einem Kaffeenachmittag mit Melodien der 50/60er Jahre in die Auguststraße 34a. Anmeldung unter Telefon 0451/25243.

Konfirmandenzeit in Sereetz

SEREETZ. Für den im Sommer in Sereetz beginnenden Konfirmandenunterricht mit Konfirmation 2025 für die Geburtsjahrgänge 6/2010 bis 5/2011 findet ein Elternabend am Dienstag, 18. Juni, um 18 Uhr im Gemeindehaus Sereetz, Ringstraße 25, statt. Anmeldetermin und Informationsabend für den im Sommer 2025 beginnenden Jahrgang für die Geburtsjahrgänge 6/2011 bis 5/2012 ist am Dienstag, 18. Juni, um 19 Uhr.

Ostholstein bietet viele gute Jobs jenseits des Tourismus

Rund 6500 Betriebe gibt es in Ostholstein zwischen Stockelsdorf und Fehmarn – Mit dabei sind unter anderem Weltmarktführer für Jalousie-Seile und lokale Bierbrauer.

OSTHOLSTEIN. Bier, Seife, Marmelade, Gummipuppen: Produziert in Ostholstein, verkauft in Deutschland und anderen Ländern. Die Wirtschaft zwischen Stockelsdorf und Fehmarn ist vielfältig und im Wandel. Insbesondere die feste Fehmarnbeltquerung könnte – so die Hoffnung einiger Experten – für einen Aufschwung sorgen. Dabei ist die Lage keinesfalls schlecht, wie einige Zahlen verdeutlichen. Laut Arbeitsagentur gibt es mehr

als 6500 Betriebe. Von den knapp über 200.000 Einwohnern gelten rund 77.000 als sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Die Arbeitslosenquote lag im April bei 4,7 Prozent und somit deutlich unter dem Bundesschnitt von 6,0 Prozent. Hinzu kommt, dass sich immer mehr Menschen selbstständig machen. Die Entwicklungsgesellschaft Ostholstein (Egoh) begleitet Gründer. In den ersten beiden Monaten



Die Schwartauer Werke in der Lübecker Straße gibt es bereits seit 125 Jahren. Vor genau 100 Jahren entwarf der Künstler Alfred Mahlau das Logo mit den sieben Türmen. Foto: Sebastian Prey

des Jahres verzeichnete sie einen deutlichen Anstieg der Beratungstermine. „39 Gründungen und Unternehmen vor allem aus dem Handwerk, dem Bereich Coaching sowie aus Handel und Dienstleistungen konnten erfolgreich betreut und begleitet werden“, heißt es. Derweil steigt die Zahl sogenannter Coworkingräume. Wer für einige Tage, Wochen oder Monate unweit der Ostsee arbeiten möchte, kann sich unter anderem in Neustadt und Niendorf einen Arbeitsplatz in einem schicken, modernen Gebäude buchen. Davon losgelöst gibt es in Ostholstein etliche sogenannte Hidden Champions. Der Begriff beschreibt mittelständische Unternehmen, die relativ unbemerkt von der Öffentlichkeit eine internationale Spitzenposition in ihrer Branche belegen. Dazu gehören auch die Malenter Ju-

lius Koch GmbH (stellt Seile für Jalousien her) sowie Krüger & Salecker (Maschinenbau firma) aus Bad Schwartau und die Allmess GmbH in Oldenburg. Letztere ist nach eigenen Angaben einer der marktführenden Hersteller von Wasser- und Wärmehähren und weltweit tätig. Die Branchenvielfalt bietet nicht nur für Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung Chancen auf einen Arbeitsplatz: Schülerinnen und Schüler sowie Studierende können zwischen zahlreichen Jobs wählen und sich sowohl in den Sommerferien als auch außerhalb etwas dazu verdienen. Die Bezahlung liegt in einigen Fällen sogar deutlich über dem Mindestlohn. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass der Kreis Ostholstein in puncto produzierendes Gewerbe noch Luft nach oben hat. Derweil gibt es unzählige Jobs im Gesundheitssektor,

der Gastronomie und der Hotellerie. Der Mangel an Arbeitskräften ist zum Teil enorm, und ohne Saisonkräfte aus anderen EU-Ländern wäre die Lage noch schwieriger. Dies führt bei einigen Unternehmen zum Umdenken. Sie versuchen Mitarbeitende mit Extras zu locken. Ein Beispiel hierfür ist Ameos. 2023 lockte der Betreiber von Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern neue Pflegefachkräfte mit Dienstwagen inklusive Tankkarte. Hinzu kommen weitere Betriebe wie der von Axel Münster. Er veredelt auf seinem Hof bei Eutin Obst zu hochprozentigen Spezialitäten. Zudem hat eine der größten Autovermietungen in Deutschland ihren Sitz in Lensahn. Die feste Fehmarnbeltquerung dürfte den Betrieben zusätzlichen Aufwind verschaffen – und Ostholstein als Wirtschaftsstandort noch attraktiver machen. **SER**

Geschäftswelt

– Anzeige –

Neue Maßstäbe in der Schimmelsanierung

Der „Baudoktor“ bekämpft mit neuartigem High-Tech-Wärmeschutzsystem Schimmelbildung im Mauerwerk

Die Baudoktor Sanierungsbetrieb GmbH ist seit vielen Jahren ein kompetenter Partner für Abdichtungs- und Sanierungstechnik. Das Unternehmen versteht es, mit technischer und handwerklicher Professionalität nasse Keller zu sanieren, feuchte Wände herzurichten und die Ursachen von Schimmel zu beseitigen.

Dabei kommen unter anderem Injektionsverfahren, Sanierputzsysteme im Innen- und Außenbereich sowie Ausschachtungsarbeiten im Außenbereich zum Einsatz. Aus Erfahrung schenkt der Spezialist für Wandsanierung den Kellerräumen große Aufmerksamkeit. „Auf einem trockenen Sockel fußt die Sicherheit des Gebäudes“, sagt Alaattin Barutcu, Geschäftsführer der Baudoktor GmbH. „Unsere Systeme wirken quasi wie ein Gummistiefel.“

Wir als Baudoktor bieten den Eigentümern zunächst eine kostenlose Erstanalyse durch unseren Bausachverständigen, gefolgt von einem Allround-Programm für die effektive Keller- und Mauersanierung.“

Jetzt macht der „Baudoktor“ mit einem gänzlich neu entwickelten, dreischichtigen System von sich Reden. „Baudoktor Aerolight“ heißt das neue System, bestehend aus einer Spezial Grundierung, einem neuen



Bildtext: Alaattin Barutcu, Geschäftsführer Baudoktor Sanierungsbetrieb GmbH, sorgt mit High-Tech für trockenen Wände. Foto: tha

Hightech-Spachtel und einer Endbeschichtung. Das System wird seit zwei Jahren in der Praxis erprobt und setzt kalten Wänden und Schimmel ein Ende.

Die häufigste Ursache für die Schimmelbildung sind kalte Wände oder Wärmebrücken an den Fensterlaibungen und Wandübergängen. Die warme Luft stößt auf die kalte Wand und es entsteht Kondensation.

Grundlage des Hightech-Spachtels ist eine Mischung aus einem ultraleichten Aerogel und Mikro-Hohlglaskugeln – ein Materialmix, der für die Kälte- und Wärmeisolierung in der Raumfahrt entwickelt wurde. Die Isolationsschicht ist nur ein bis eineinhalb Millimeter stark und ist sehr leicht aufzutragen. Die Raumwärme reflektiert an der Wandoberfläche zurück in den Raum, die Wände kühlen dadurch

nicht mehr aus, Wärmebrücken in den Ecken, sowie die Bildung von Kondenswasser und später Schimmel werden nachhaltig verhindert.

Neben trockenem Mauerwerk sorgt „Baudoktor Aerolight“ für Energieeinsparungen von bis zu 30 Prozent. Ein weiterer Pluspunkt: Das System kann sowohl innen und außen genutzt werden, was insbesondere für denkmalgeschützte und historische Bauten von Vorteil ist. „Unter dem Strich wird die Bausubstanz optimal geschützt und ein Wohlfühlklima erzeugt“, sagt Alaattin Barutcu.

Baudoktor Sanierungsbetrieb GmbH
Triftstr. 20,
23564 Lübeck
Tel.: 0451/ 20 95 51 70
info@baudoktor-nord.de

SV Dissau: Flohmarkt für den guten Zweck

DISSAU. Die Kickbox -Gruppe des SV Dissau plant gern „verrückte Sportaktivitäten“ zwischen durch. Jetzt soll es in den Sommerferien 2025 zu Fuß über die Alpen gehen. Damit es für alle in der Gruppe finanziell möglich ist, hat

der Vorstand des Vereins erlaubt, einen Flohmarkt auf dem Dissauer Sportplatz zu veranstalten. Am Sonntag, 23. Juni, darf von 9 bis 15 Uhr alles, was noch gut und schön ist, verkauft oder gekauft werden. Die Standgebühr pro

Tisch (egal wie groß) beträgt 15 Euro und eine Kuchenspende. Es werden keine gewerblichen Anbieter angenommen. Es gibt Kaffee und Kuchen und es sind noch Plätze verfügbar. Anmeldungen unter csowbw@gmail.com.

Kurtheater zeigt britisch-skurriel Kriminalstück

BAD SCHWARTAU. Das Kurtheater Bad Schwartau zeigt am Sonnabend, 15. Juni, um 20 Uhr das britisch-skurriale Kriminalstück „Das Geheimnis von Cheatham Hall von Chester Ros-

ham“, in der Asklepios-Klinik. Die Zuschauer werden zurückversetzt in eine Zeit, als die alte Miss Marple noch ihren detektivischen Spürsinn im alten Britannien einsetzte. Diese ist zwar

längst verstorben, aber die Morde in Cheatham Hall sind aktueller denn je. Weitere Infos und Karten gibt es auf www.kurtheater-bad-schwartau.de oder unter 0177 5861586.